

## Gute zahnmedizinische Versorgung für Alle

Der Zahnarzt Dr. Martin Schubert erhält den Ehrenpreis 2024 des Verbandes Freier Berufe in Bayern e.V.

München, 17.10.2024

**Dr. Martin Schubert wurde gestern im Literaturhaus in München mit dem diesjährigen Ehrenpreis des Verbandes Freier Berufe in Bayern e.V. (VFB) ausgezeichnet. Der Verband ehrt mit diesem Preis herausragende Persönlichkeiten des Zeitgeschehens, die in ihrer Arbeit und ihrem Wirken die Werte der Freien Berufe verkörpern und sich in besonderer Weise für das Gemeinwohl und die Gesellschaft einsetzen.**

VFB-Präsident Dr. Thomas Kuhn hob in seiner Begrüßung hervor, dass es sich bei allen bisherigen 10 Preisträgern um herausragende Persönlichkeiten gehandelt habe, bei denen ein Merkmal der Freiberuflichkeit ins Auge stach. Bei Dr. Martin Schubert sei es die Gemeinwohlorientierung: Er tritt ehrenamtlich für das Recht aller Menschen ein auch ohne Krankenversicherung eine gute zahnmedizinische Versorgung zu erhalten. Gemeinwohlorientierung gehöre zwar für sich genommen zum Berufsbild, sei aber besonders herausragend, weil sie weit über das normale Maß hinaus aufopfernd in der Freizeit geschehe.

Dr. Schubert gründete 2011 mit den Kollegen Dr. Tilmann Haass und Dr. Maria Haass das Hilfswerk Zahnmedizin Bayern (HZB). Seitdem ist Dr. Schubert 1. Vorsitzender des HZB, welches im Haus der Malteser in München seine Praxis hat. Seit der Gründung konnten dort bereits über 5.000 nicht versicherte Patienten kostenlos behandelt werden, unabhängig von deren Nationalität und Herkunft. Außerdem arbeitet Dr. Schubert eng mit dem Malteser Sozialdienst zusammen, um diese Menschen in die Krankenkassen einzugliedern und ihnen damit eine regelmäßige medizinische Versorgung zu sichern. Besonders hervorzuheben ist, dass alle in diesem Projekt Beteiligten ehrenamtlich arbeiten. Dr. Schubert war mehrere Jahre Vorsitzender bei der Bayerischen Landes Zahnärztekammer und engagierte sich auch außerhalb Bayerns elf Jahre lang als Mitglied der Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer.

Die bayerische Gesundheitsministerin Judith Gerlach übermittelte in einer Videobotschaft ihre persönlichen Glückwünsche und dankte Dr. Schubert für seinen langjährigen Einsatz. Die Auszeichnung mit dem Ehrenpreis sei nicht nur Anerkennung sondern auch eine Inspiration und ein Anstoß für alle, darüber nachzudenken, wie man selbst einen Beitrag leisten könne, dass unsere Welt ein bisschen besser wird.

Laudator Dr. Rüdiger Schott, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns, nannte Dr. Schubert in seiner Laudatio einen Mensch mit Herz und Seele, der geleitet von seinen christlichen Werten seine beruflichen Fähigkeiten in vorbildlicher Weise für das Wohlergehen der Schutzlosen einsetzt.

Der Preisträger Dr. Martin Schubert bedankte sich dafür, vom Präsidium des VFB als Preisträger ausgewählt worden zu sein. Die Würdigung sei nicht nur eine Ehre und Dank für das erbrachte Engagement sondern bestärke ihn auch besonders in seinem Engagement für die Schwächsten in der Gesellschaft; er und sein Team seien für alle Menschen da. Damit werde auch ein deutliches Zeichen gegen Rassismus gesetzt. Dank gebühre auch seinem Team im Malteser Haus und dem Netzwerk aus Praxen, die das Projekt unterstützen, weshalb er den Preis dem gesamten Team des HZB widmen wolle.

Der Träger des Ehrenpreises 2024 der Freien Berufe befindet sich in guter Gesellschaft. Mit dem Ehrenpreis, einer schweren Skulptur aus Volledelstahl von dem Münchner Künstler Jochen Scheithauer, sind seit 2006 schon bekannte Architekten, Politiker, Ingenieure und Künstler ausgezeichnet worden. In den letzten Jahren waren dies u.a. der Journalist Hans Leyendecker (2017), der Kabarettist, Liedermacher und Arzt Dr. Georg Ringsgwandl (2019) sowie RAin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesjustizministerin a.D. (2022).

Für Rückfragen: Geschäftsstelle des Verbandes Freier Berufe in Bayern e.V., Tel. 089/27 23 424, [info@freieberufe-bayern.de](mailto:info@freieberufe-bayern.de)

Dem Verband Freier Berufe in Bayern e.V. gehören rund 32 Mitgliedsorganisationen aus Bayern an, die rund 950.000 Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten, Anwälte, Notare, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Architekten, Ingenieure, Sachverständige, Biologen, Restauratoren und Künstler vertreten. Seit Jahrzehnten sind die Freien Berufe ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in Bayern, beträgt ihr jährlicher Umsatz doch ca. 44,5 Mrd. Euro.